

Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags.**
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.

Hiezu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amtliche Fremdenliste.**



Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung.

Die Einrückungsgebühr
beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Nr. 71.

Dienstag den 23. Juni 1908.

44. Jahrgang

Rundschau.

Neuenbürg, 20. Juni. Die Württ. Volkspartei hält am 5. Juli ihr Partei-Sommerfest hier ab. Als Redner ist u. a. vorgeesehen Reichstagsabgeordneter Schweikhardt.

Neuenbürg, 19. Juni. Schon wieder muß ein bedauerlicher Unglücksfall gemeldet werden. Der in der hiesigen Kunstmühle beschäftigte, verheiratete Dienstknecht Johann Schwemmler wurde gestern nachmittag oberhalb Wildbad (bei der Kälbermühle) von einem Pferde so unglücklich geschlagen, daß er auf dem Platze liegen blieb. Ein Arzt aus Wildbad konstatierte einen Beckenbruch. Der Verunglückte wurde dann in Begleitung des Arztes im Automobil in das Krankenhaus nach Pforzheim überführt.

Tübingen, 20. Juni. Heute beschlossen die vereinten bürgerlichen Kollegien den Ausbau der hiesigen Realschule zu einer Vollanstalt. Der Bau der neuen Realschule soll demnächst in Angriff genommen werden. Die Kosten hierfür sind auf 200 000 Mk. berechnet. Das Schulgeld soll für die Realschüler etwas erhöht werden. — Heute morgen hat sich der Friseur Stehle, wie man hört infolge Familienzwistigkeiten erhängt.

— Um die Kirschenernte vor Späzen und Staren zu schützen, werden vom praktischen Ratgeber Spiegel empfohlen, die an dünner Schnur befestigt, lang vom Zweige herabhängen und sich ständig bewegen. Die nachhasten Vögel werden dadurch beständig erschreckt und in Aufregung erhalten, so daß sie die Kirshen verschonen. Gartenfreunde, welche sich hierfür interessieren, können sich vom Geschäftsamt des praktischen Ratgebers im Obst- und Gartenbau zu Frankfurt a. O. oder eine Nummer mit Anleitung kostenfrei schicken lassen.

Aus dem Murgtal, 19. Juni. Nachdem die großherzogliche Eisenbahnverwaltung die Pläne des Professors Rehbock betreffend eine Wasserkraftanlage im Quellgebiet der Murg angekauft hat, wird dem Landtag eine Vorlage zugehen, wonach das Projekt auf Staatskosten ausgeführt werden soll. Die gewonnene Energie soll hauptsächlich für Zwecke der Eisenbahnverwaltung verwendet werden. Die Kosten betragen etwa 14 Millionen für die Anlage in Baden allein und etwa 20,9 Millionen für die in Baden und Württemberg zusammen.

Weinsberg, 21. Juni. Mit dem heutigen Tage hat der Kernerverein Besitz vom Kernershaus ergriffen. Nicht würdiger konnten die vielen Verehrer des Dichters ihren Ehrendank abgeben, als durch den Ankauf des alten, historischen Hauses, um es für alle Zeiten der Nachwelt zu erhalten. Aus allen Richtungen eilen die Sängerscharen herbei, alle umliegenden Orte und weit darüber hinaus sind in der großen Menschenmenge vertreten. Jeder will die stillen Räume sehen, darin der heitere Poet bald schwermütig oder zu grübelnder Mystik geneigt, dann wieder von sonnigem Humor erfüllt, sein reiches Dichterleben führte. Wehende Fahnen, fröhliche Marschweisen und flachsblonde

Mädchen mit Blumen im Haar deuten auf die beginnende Feier. Ein nach Tausenden zählender Festzug, von einer Gruppe schmücker Winzer und Winzerinnen geführt, marschiert zum Kernerdenkmal. Nach einer kurzen Begrüßungsansprache von Prof. Dr. Reikner folgte die gedankenvolle Festrede von Pfarrer Schnitzer aus Wildbad. Er gab in bewegten Worten ein getreues Bild des großen Toten wieder und wünschte, daß auch in Zukunft das Andenken an Justinus Kerner, den freisinnigen Dichter, den edlen Menschenfreund und den besten Bürger Weinsbergs erhalten bleiben möge. Sodann wurde nach einem vom Stifter, Herrn Lehrenkrauß in Stuttgart gesprochenen Prolog die Körnerbüste enthüllt. 1500 Sänger hatten sich zu einer erhebenden Huldigung für den großen Toten zusammengefunden und als das Lied: „Stumm schläft der Sänger“ in das weite Tal hinausklang, da erfasste wohl jeden Teilnehmer Gram um den herrlichen, unserer Zeit längst entrückten Mann, der so viel zum Ruhme seiner Heimat beigetragen hat.

Friedrichshafen, 21. Juni. Graf Zeppelin hat gestern nachmittag kurz nach 5 Uhr mit seinem neuen Luftschiff den ersten wohl gelungenen, wenn auch mit Rücksicht auf das Wetter nur kurzen Aufstieg unternommen. Innerhalb 7 Minuten war das Luftschiff aus der neuen Halle heraus gebracht, einige Minuten später begannen die Schrauben zu arbeiten und das Luftschiff hob sich etwa 200 Meter über die Oberfläche des Sees. Es fuhr zunächst dreimal in großem Kreis zwischen Mangel und dem schweizerischen Ufer hin, dabei sich immer in etwa 200 Meter Höhe haltend, senkte sich dann, um sich sofort wieder zu heben und führte mehrfache Drehungen aus. Alles funktionierte glänzend. Endlich vollführte das Luftschiff im Schlepptau mehrere längere Bewegungen auf der Wasserfläche. In den beiden Gondeln hatten insgesamt 18 Personen Platz genommen, unter ihnen auch ein Vertreter des preussischen Kriegsministers v. Einem. Ein tosender Beifallssturm erhob sich, als das Fahrzeug sich nach etwa 10 Minuten langer Fahrt zur Landung senkte. Auch diese verlief vollständig glatt. Gegen 1/2 7 Uhr war das Luftschiff bereits wieder in der Halle geborgen, worauf sich die Menge allmählich zerstreute. Die Fahrt, die mit Rücksicht auf das immerhin noch trübe Wetter so bald unterbrochen wurde, ist als eine in allen Punkten wohl gelungene zu bezeichnen. Die Stabilität war dieselbe wie bei früheren Modellen und überraschte wiederum die bei aller gigantischen Größe so elegante und in allen Details präzisierte Bauart des Ballons. Graf Zeppelin soll freilich mit dem Erfolg seiner erster Fahrt nicht ganz zufrieden sein, doch ist er überzeugt, daß die Mängel, die sich in der Seitensteuerung gezeigt haben sollen, baldigst beseitigt sein werden. Er ankerte dies selbst bei dem Diner, das ihm zu Ehren abends stattfand und bei dem Geh. Rat. Lewaldt einen Toast auf ihn ausbrachte. Die große Dauerfahrt ist auf mehrere Wochen hinaus verschoben worden.

— Ueber die Ergebnisse der Fahrt wird

dem „Schw. Merk.“ aus dem Bureau des Grafen Zeppelin mitgeteilt: „Heute (20.) 5 Uhr nachmittags fand der erste Aufstieg des neuen Luftschiffes statt, der nur den Zweck hatte, sämtliche Einrichtungen desselben zu erproben; das Luftschiff wurde wie immer, nach der bewährten alten Methode aus der Reichshalle auf den See gebracht, stieg glatt empor und manövrierte in etwa 80 Meter Höhe ungefähr 1/4 Stunden lang; hierbei zeigte es, was seine Stabilität, Fahrt, und Wirkung der Höhensteuer betrifft, dieselben ausgezeichneten Eigenschaften, wie das Luftschiff des vorigen Jahrs. Leider erwies die neue Seitensteuerung, vor der man eine bessere Wirkung als die des letzten Luftschiffes erwartete, das Gegenteil. Dieselbe muß daher umgebaut werden, ehe die großen Fahrten beginnen, was etwa 14 Tage erfordern dürfte. Graf Zeppelin.“

Innsbruck, 23. Juni. Die Ortschaft Zirl in Tirol ist vollständig niedergebrannt. Das Feuer ist wahrscheinlich durch die Unvorsichtigkeit spielender Kinder entstanden und breitete sich infolge des herrschenden Sturmes mit rasender Eile aus. Im ganzen brannten 164 Häuser, darunter die Kirche, der Pfarrhof, das Post- und das Gemeindeamtsgebäude, nieder. Das ganze Dorf liegt in Schutt und Trümmern. 1300 Personen sind obdachlos. Am Brandplage arbeiten den ganzen Tag über 18 Feuerwehren. Von Innsbruck wurde Militär zur Hilfeleistung nach Zirl geschickt. Wie amtlich festgestellt worden ist, beträgt der durch die Brandkatastrophe angerichtete Schaden 1 200 000 Kronen.

— Kaiser Wilhelm hat abermals eine größere Reisetournee angetreten, welche den erlauchten Herrn in ihrem letzten Teile wiederum nach Norwegen führt. Freitag früh traf der Kaiser von der Wildparkstation aus zunächst in Hannover ein, wo er 8 1/2 Uhr sein Königsulanenregiment auf der Bahrenwalder Heide besichtigte. Gegen mittag fuhr er dann mittels Automobil über Celle und Lüneburg nach Hamburg weiter und begab sich dort sofort an Bord der „Hohenzollern“. Am Sonntag nachmittag gedachte der Monarch dem Horner Rennen beizuwohnen und abends mit der Hohenzollern in See zu gehen. Für Mittwoch den 24. Juni ist die Ankunft des Kaisers in Kiel anlässlich des Beginns der Kieler Sportwoche festgesetzt, nach deren Beendigung er seine gewohnte norwegische Erholungsfahrt antritt.

— Im Anschluß an die Auslassungen des offiziellen Blattes über die Döberitzer Kaiserrede sei eine Meldung der „Tägl. Rundschau“ wiedergegeben, die besagt, daß gegen den Urheber der Falschmeldung über diese Rede ein Ermittlungsverfahren eingeleitet worden sei, das energisch betrieben werde.

— „Zur Lage“ schreibt die offiziöse Nordd. Allg. Zeitung: In der Beurteilung der politischen Lage macht sich vielfach eine Beunruhigung geltend, die sich weniger auf greifbare Tatsachen berufen kann, als vielmehr in einer weitverbreiteten Unsicherheit darüber ihren Ursprung hat, ob etwa eine neue Konstellation sich bilden und eine friedliche Lösung schweben-

der Fragen erschweren könnte. Es wäre verfehlt, leugnen zu wollen, daß sich schwierige diplomatische Auseinandersetzungen ergeben können. Nur sollte darüber nicht vergessen werden, daß man durch ängstliche und übertreibende Ausmalung möglicher Gefahren nicht den sachlichen und gesunden Lösungen vorarbeitet, die herbeizuführen ein allen Mächten gemeinsames Interesse gebietet. In solchen Zeiten der Erwartung, wie wir sie gegenwärtig durchleben, drängen sich erfahrungsgemäß Elemente in den Vordergrund, die Lust am Unheilstiften haben. Solche Zeiten geben den geeigneten Nährboden für die haltlosesten Gerüchte ab, und es bedarf nur einer flüchtigen Lektüre der Zeitungen, um sich davon zu überzeugen, mit welchem Eifer die Ausstreuung bössartiger Erfindungen betrieben wird. Die deutsche Politik aber hat besonders Grund zur Wachsamkeit, da sich fast alle diese Gerüchte gegen sie als ihr gemeinsames Angriffsobjekt richten. Leider haben wir die Beobachtung zu machen, daß den Treibern gegen die deutsche Politik in Deutschland selbst hier und da durch Sensationslustige Vorschub geleistet wird. In einem Augenblick, da die Fragen des näheren Orients von besonderer Bedeutung sind, gehört eine erhebliche Leichtfertigkeit dazu, um die gänzlich unbegründete Nachricht in die Öffentlichkeit zu werfen, daß der Botschafter Frhr. v. Marschall abberufen und durch den Generalinspekteur Frhrn. v. d. Goltz ersetzt werden soll. Schlimmer noch ist der Unfug, daß Aeußerungen, die S. M. der Kaiser im Kreise seiner Offiziere getan hat, in unerglaubigster und willkürlicher Form in die Presse gebracht worden sind. Was dieser so bestimmt in Umlauf gesetzten Meldung zu Grunde liegt, ist die Besprechung, die der Kaiser in Döberitz am 29. Mai nach dem Exerzieren der vor 20 Jahren von dem damaligen Kronprinzen S. M. dem Kaiser Friedrich vorgeführten Kaiserbrigade abgehalten hat. Diese Besprechung hatte nur dienstliche und militärische Angelegenheiten zum Gegenstand. Sie bezog sich nicht auf politische Tagesfragen, und ist darin auch nicht vom „Einkreisen“ und „Ausstellen“ die Rede gewesen, wohl aber hat der Kaiser der Uebersetzung Ausdruck gegeben, daß die Armee dem Geiste Friedrich des Großen getreu, ihren Aufgaben gewachsen bleiben werde. Gewiß wollen wir alle unsere Augen gegenüber möglichen Gefahren nicht verschließen. Unsere Soldaten tragen nicht an der Mütze den kriegerischen Sinnspruch des Hildesheimer Kontingents der ehemaligen Reichsarmee: Da pacem domine in diebus nostris. Das Bewußtsein unserer Kraft darf uns die Zuversicht und die Ruhe geben, die allein eines großen friedlichen Volkes würdig ist.

— Die Verhandlung gegen den Fürsten Eulenburg, die am 29. Juni beginnt, ist auf vormittags 11 Uhr angesetzt worden. Die späteste Stunde des Beginns soll mit Rücksicht auf den Gesundheitszustand des Angeklagten gewählt worden sein. Aus dem gleichen Grunde wird angeblich auch nur drei Stunden täglich verhandelt werden, so daß die Hauptverhandlung sich mindestens eine Woche lang hinziehen wird. Die Anklage wird wahrscheinlich Oberstaatsanwalt Dr. Henkel selbst vertreten. Man rechnet damit, daß die Öffentlichkeit schon vor dem Eintritt in die Verhandlung ausgeschlossen wird.

Berlin, 19. Juni. Aus Petersburg berichtet der Lokalan.: Der Frau des Generals Stössel droht ein Prozeß. Große Summen der Port Arthurwohltätigkeitsgesellschaft fehlen, desgleichen die Belege. Frau Stössel die der Gesellschaft vorstand, hat sich angeblich in Bezug auf den Verbleib der von ihr verwalteten Gelder in Widersprüche verwickelt.

Amsterdam, 17. Juni. Wie das „Handelsblatt“ aus Batavia meldet, fanden in Alt-Agam an der Westküste von Sumatra wegen der Einführung von Steuern Ruhestörungen statt, bei denen von der Bevölkerung 90 Personen getötet bzw. verwundet wurden. Die Truppen hatten 9 Tote und 13 Verwundete. Auch an anderen Orten am Singkarasee kam es zu Ruhestörungen. 4 Gendarmerteilungen wurden nach den Aufstandsorten abgesandt.

Unterhaltendes.

Die verschwundene Braut.

Von Conan Doyle.

Autorisiert. (Fortf.) Nachdruck verboten.

„Die junge Dame kam hierauf nach London, und Sie knüpfen hier die Bekanntschaft wieder an?“

„Jawohl. Ihr Vater brachte sie zur diesjährigen Saison herüber. Ich traf mehrmals mit ihr zusammen, bis ich mich mit ihr verlobte und kürzlich verheiratete.“

„Sie hat, wenn ich recht berichtet bin, eine beträchtliche Mitgift erhalten?“

„Eine ganz hübsche Mitgift. Nicht größer, als es in meiner Familie üblich ist.“

„Und diese Mitgift verbleibt nun natürlich Ihnen, nachdem die eheliche Verbindung zur Tatsache geworden ist?“

„Danach habe ich mich wirklich noch nicht erkundigt.“

„Das läßt sich denken. Waren Sie mit Ihrer Braut am Tage vor der Hochzeit zusammen?“

„Jawohl.“

„War sie da guter Laune?“

„In so froher Stimmung als jemals. Sie machte fortwährend Pläne für unsere Zukunft.“

„Wirklich? Das ist höchst merkwürdig. Und am Hochzeitmorgen?“

„War sie so heiter als nur möglich. Wenigstens bis nach der Trauung.“

„Und haben Sie nach der letzteren eine Veränderung an ihr bemerkt?“

„Nun ja, um die Wahrheit zu gestehen, erfuhr ich bei dieser Gelegenheit zum erstenmal, daß sie auch etwas heftig werden kann. Das Vorkommnis war übrigens zu unbedeutend, um ein Wort darüber zu verlieren, und hat keinerlei Bedeutung für den vorliegenden Fall.“

„Bitte, teilen Sie es uns trotz alledem mit.“

„Ach, es hört sich wirklich kindisch an. Während wir auf die Sakristei zugehen, ließ sie ihr Bouquet fallen. Sie schritt gerade an der vordersten Sitzreihe vorüber, und so fiel es in einen der Kirchenstühle ein. Dies verursachte einen Aufenthalt von einigen Augenblicken, allein der auf dem Plage befindliche Herr händigte ihr den Strauß sogleich wieder ein, auch schien er durch den Fall nicht gelitten zu haben. Trotzdem gab sie mir auf meine Bemerkungen über den Vorfall nur abgeriffene Antworten, und während unserer Fahrt nach Hause zeigte sie eine unbegreifliche Erregung über dieses unbedeutende Vorkommnis.“

„Wirklich! Wie Sie sagen, befand sich ein Herr in dem Kirchenstuhl. Es waren also Leute aus dem Publikum zugegen?“

„O ja. Dies läßt sich unmöglich vermeiden, wenn die Kirche offen ist.“

„Jener Herr gehörte nicht zu den Bekannten Ihrer Gemahlin?“

„Nein, nein. Ich nenne ihn nur aus Höflichkeit einen Herrn; es war ein ganz gewöhnlich aussehender Mensch, den ich kaum bemerkt hatte. Aber ich glaube, wir schweifen ziemlich weit von unserem Ziele ab.“

„Ihre Gemahlin war also bei der Rückkehr von der Trauung in einer weniger heiteren Stimmung als auf dem Hinweg. Was tat sie nach der Ankunft im väterlichen Hause?“

„Da sah ich sie im Gespräch mit Alice, ihrem amerikanischen Kammermädchen, das sie aus Kalifornien mitgebracht hat.“

„Wohl eine vertraute Dienerin?“

„Ja, nur etwas zu sehr. Mir scheint, als gestatte sie sich ihrer Herrin gegenüber große Freiheiten. Doch sieht man derartige Verhältnisse in Amerika natürlich etwas anders an.“

„Wie lange dauerte dieses Gespräch?“

„Nur ein paar Minuten. Ich dachte gerade an etwas anderes.“

„Sie haben nicht gehört, um was es sich handelte?“

„Meine Frau sprach etwas von ‚in fremdes Gefolge kommen‘. Ich habe keine Ahnung, was sie damit meinte.“

„Und was tat Ihre Gemahlin nach dem Gespräch?“

„Sie begab sich in ihr Speisezimmer.“

„An Ihrem Arm?“

„Nein, allein. In solchen Kleinigkeiten war sie sehr selbständig. Wir mochten etwa zehn Minuten bei Tisch geessen haben, als sie eilig aufstand, einige Worte der Entschuldigung murmelte und den Saal verließ, um nicht wiederzukehren.“

„Wenn ich recht verstanden habe, so wäre sie nach Aussage des Kammermädchens auf ihr Zimmer gegangen, hätte einen langen Mantel über ihr Brautkleid ungeworfen, einen Hut aufgesetzt und das Haus verlassen.“

„Ganz richtig. Darauf wurde sie noch im Hyde-Park zusammen mit der Flora Millar gesehen, die an jenem Vormittag bereits in Herrn Dorans Hause eine Störung verursacht hatte und inzwischen verhaftet worden ist.“

„Ganz richtig. Ich darf Sie wohl um einige genauere Auskunft über diese junge Dame und Ihre Beziehungen zu derselben bitten.“

Lord St. Simon suchte die Achseln und zog die Augenbrauen in die Höhe. „Wir haben ein paar Jahre lang auf freundschaftlichem Fuße miteinander gestanden — ich darf wohl sagen: auf sehr freundschaftlichem Fuße. Sie war meist am ‚Allegro‘ beschäftigt. Ich habe nicht unnobel an ihr gehandelt, und sie hatte keinen triftigen Grund zur Klage über mich, aber Sie wissen ja, wie die Weiber sind, Herr Holmes. Flora war ein liebes kleines Ding, allein äußerst hitzköpfig und von einer blinden Anhänglichkeit an mich. Sie schrieb mir schreckliche Briefe als sie erfuhr, daß ich im Begriffe stehe, mich zu verheiraten; und, um die Wahrheit zu sagen, der Grund, warum ich die Hochzeit so in der Stille feiern ließ, war, daß ich fürchtete, es möchte einen Skandal in der Kirche geben. Gerade wie wir von dort zurückkehrten, erschien sie vor Herrn Dorans Hause und suchte sich unter höchst unziemlichen, ja sogar drohenden Aeußerungen gegen meine Gattin daselbst einzubringen; allein ich hatte etwas dergleichen gehört und deshalb zwei Polizisten in bürgerlicher Kleidung aufgestellt, die sie wieder fortbrachten. Sie beruhigte sich schließlich, als sie sah, daß sie mit dem lärmenden Auftritt doch nichts ausrichtete.“

„Hat Ihre Gattin das alles mit angehört?“

„Nein, Gott sei Dank, das nicht.“

„Und mit eben dieser Person hat man sie nachher gehen sehen?“

„Jawohl. Dies ist auch der Punkt, den Herr Lestrade als so schwerwiegend ansieht. Man nimmt an, Flora habe meine Frau in irgend eine schreckliche Falle gelockt.“

„Nun, das wäre freilich möglich.“

„Sie sind also auch dieser Ansicht?“

„Für wahrscheinlich halte ich es gerade nicht; aber wie denken Sie selbst darüber?“

„Ich glaube, Flora könnte keiner Fliege etwas zu Leide tun.“

„Die Eifersucht bewirkt aber doch oft ganz merkwürdige Veränderungen im Charakter des Menschen.“

„Sollte Ihnen das Glück beschieden sein, die Lösung dieses Rätsels zu finden —“ fuhr unser Besuch fort, indem er sich erhob.

„Ich habe sie gefunden,“ unterbrach ihn Holmes.

„Wie? Höre ich recht?“

(Fortsetzung folgt.)

Amtliches Verzeichnis der v. 20./22. Juni angemeldeten Fremden. In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel.	
Boelling, Fr. Margarethe	Duisburg
Ruetz, Frau Julie	Dortmund
Wichmann, Hr. J.	Hamburg
Jost, Hr. Karl, Beamter d. K. K.	
Oester, St. B.	Wien
Gasth. z. Badischen Hof.	
Bührer, Hr. Friedrich, Pfarrer	Cleebronn
Diem, Hr. Aug.	Weingarten
Heckel, Hr. G.	Stuttgart
Köhler, Hr. Ernst	Markgröningen
Knaute, Hr. Fr., Handelsschuldirektor	
mit Frau Gem.	
Ogger, Hr. Wilh., Lehrer	Cleebronn
Roller, Hr. Friedrich m. Fr. Gem.	Karlsruhe
Hotel Bellevue.	
Douglas, Hr. Reginald	Berlin

Schlösser, Frau B. Berlin
 Schmidt, Hr. Adolf, Commerzienrat mit Frau Gem. Heilbronn
 Frass, Hr. Heinrich m. Frau Gem. Liverpool
 Goranssan, Hr. G. Hamburg
 Pierret, Frl. Brüssel
 Brandt Madame Aug. St. Petersburg
 Smith, Mr. Augustus Southampton
 Smith, Miss B. Augustus Southampton
 Brooke, Mr. und Mrs. New York
 Brooke, Miss New York
 Intyre, Mr. u. Mrs. W. H. M. New York

Pension Belvedere.
 Karow, Frau, Buchhändlers-Gattin Berlin
 Berkholz, Frau Dr. mit Tochter Riga
 Freymuth, Hr. Postdirektor Saalfeld a. S.

Gasth. zum kühlen Brunnen.
 Eichelkamp, Hr. Emil, Restaur. Gelsenkirchen
 Neuwahl, Hr. Leopold, Kfm. Gelsenkirchen
 Weise, Hr. Curt, Architekt Finsterwalde

Hotel und Villa Concordia.
 Israel, Hr. Gustav, Kfm. m. Frau Gem. Ludwigsburg

von Velzen, Mme A. J. Schiedam (Holland)
 von Velzen, Mr. A. J. Schiedam (Holland)

Hotel Graf Eberhard.
 Seiderer, Hr. Glaserstr. Karlsruhe
 Menert, Hr. Aug., Geh. Sekretär Berlin
 Spies, Hr. S., Kfm. Darmstadt
 Troitsch, Fr. Gutsbes. Petershof Bez. Halle
 Wanner, Hr. Dr., Augenarzt m. Fr. Gem. Cannstatt

Wanner, Hr. Paul, Fabrikant mit Frau Gem. Stuttgart
 Schwarzkopf, Hr. Oskar, Kfm. Brotterode

Gasth. z. Eintracht.
 Becker, Hr. August, Maler Düsseldorf
 Stockmann, Hr. Philipp, Maler Düsseldorf
 Zwink, Frau Babette Los Angeles, California

Gasth. z. Eisenbahn.
 Gutjahr, Hr. Eugen, Kfm. m. Sohn Kleingartach
 Kurz, Hr. Joh. Gmünd
 Sudau, Hr. W., Ingenieur Karlsruhe

Pension Villa Hanselmann.
 Kelln, Hr. W., Kaufmann Berlin
 Müller, Hr. Wilh., Kfm. m. Fr. Gem. Duisburg

Hotel Klumpp.
 Alexander, Frl. Berlin
 Alexander, Hr. Albert m. Fr. Gem. Berlin
 Brandt, Frau Auguste St. Petersburg
 Ernecke, Hr. Ehrich, Ingenieur u. Fabrikbesitzer mit Frau Gem. Berlin
 Seick, Hr. Heinr. m. Fr. Gem. Dresden
 Bayersdorfer, Hr. Emanuel, Fabrikant mit Frau Gem. München
 Bayersdorfer, Frau Fanny München
 ten Cate, Hr. E. m. Frl. T. Almelo, Holland
 Heine, Frau Dr. Leipzig-Schleussig
 Kätzsch, Frl. Charlotte Leipzig-Schleussig
 Lea, Mr. H. F., Major England
 Lea, Mrs. H. F. England
 Lea, Miss England
 Neumann, Frau Lotte Berlin
 Simon, Frau Hedwig mit Jungfer Berlin
 Abel, Frl. Gertrud Berlin
 Thiel, Hr. Wilhelm, Fabrikant mit Frl. Tochter Leipzig
 Dornseiffer, Hr. Eduard Darmstadt
 Lüders, Hr. J. Professor Aachen
 Pagels, Hr. W., Ingenieur Hamburg
 Pagels, Frau B. Hamburg
 Stemme, Hr. R. Antwerpen

Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm.
 Kornder, Hr. G., Fabrikant Minden i. Westf
 Haase, Hr. Richard, Kfm. Berlin
 Stemmler, Hr. Bahnverw. m. Fr. Gem. Offenbach

Gasth. z. alten Linde.
 Hildenbrand, Hr., Spediteur Karlsruhe
 Müller, Fr. Chr., Lehrerin Berlin
 Roth, Hr. E., Privatier Karlsruhe
 Schimpf, Hr. H., Kfm. Landau

Hotel Maisch.
 Lang, Hr. Anton Nagold

Hotel Post.
 Barnstorf, Hr. Staatsanwalt Hildesheim
 Krayer, Hr. G., Kaufmann Neuss a. Rhein
 Söhren, Hr. Direktor Bonn
 Urfey, Hr. Edmund, Dipl.-Ingenieur mit Frau Gem. Bonn
 van Linge, Hr. Dr., Ing. Maarnen (Holland)
 Encke, Hr. E., Rentner Dessau
 Heringer, Hr. M. m. Fr. Gem. Groelon
 Kienzle, Hr. Leutnant mit Fr. Gem. Ludwigsburg

Schaller, Frau Rentier Angersburg (Ostpr.)
 Weber, Hr. A., Fabrikant m. Fr. Gem. Stuttgart

von Bosch, Hr. J., Hofphotograf Heidelberg
Hotel z. gold. Ross.
 Gruber, Hr. Eugen, Buchhalter Strassburg
 Meyer-Lövy, Hr. D. Hagenau i. Elsass
 Menz, Hr. Felix, Bierbrauereibes. Durmentingen
 Bindewald, Hr. W., Patentanwalt mit Frau Gem. Erfurt
 Bofinger, Hr. Fabrikant Stuttgart
 Bofinger, Hr. Erwin Stuttgart
 Schroth, Hr. Fritz Heilbronn
 Fries, Hr. Rud., Kfm. Heilbronn

Hotel Russischer Hof.
 Gerdtzen, Frau M. Hamburg
 Temming, Frl. Bühl

Hotel und Cafe Schmid
 Hess, Hr. Julius, Kfm. u. Spediteur Leipzig
 Müseler, Frau Justizrat Wtw. Berlin
 Sommer, Frau Hedwig Berlin

Schwarzwalddhotel.
 Bellachini, Hr. Joachim mit Frau Gem. und Diener Berlin
 Bellachini, Hr. E. Berlin
 Jäger, Hr. Karl, Beamter Darmstadt
 Kröpfer, Hr. Eugen, Gastwirt Herrenalb
 Loeb, Hr. Wilhelm, Kfm. Pforzheim
 Telgenbuscher, Hr. C. m. Fr. Gem. Hannover
 Werner, Fr. Elsa Köln
 Weyhenmeyer, Hr. Gottlob Hedelfingen

Hotel z. gold. Stern.
 Beck, Hr. Willy, Kaufmann Karlsruhe
 Dittmarr, Hr. O., Fabrikdirektor Arnsberg
 Volz, Hr. Max, Kfm. Stuttgart

In den Privatwohnungen.
Villa Augusta.
 Mayer, Frl. Sophie Mönchsroth i. B.
 Oesterlen, Frau Privatiere Cannstatt
 Rall, Hr. Privatier mit Frau Gem. Feuerbach-Stuttgart

Carl Bauer.
 Birle, Hr. H. m. Fr. Gem. Heidenheim a. Br.

Villa Bristol.
 Eberhardt, Hr. Chauffeur Frankfurt a. M.
 von Stepanow, Frau Eugenie mit Frl. Tochter St. Petersburg
 Vollmer, Hr. Fritz, Kaufmann m. Familie und Bedg. Charlottenburg

Johann Bross, Küblerm.
 Ott, Frl. Kr. Mühlhausen

Villa Carmen
 Ulmer, Frau Margarete Stuttgart

Villa Christine.
 Wolff-Hirschberg, Frau Berlin
 Matthaei, Frl. Marie Gotha
 Schöll, Frl. L. Weimar

Chr. Collmer, Dienstmann.
 Stuber, Frau Karoline Zaberfeld
 Oberförster **Drescher,**
 Drescher, Frl. Adelheid Stuttgart
Karl Eitel, Rennbachstr.
 Herdweg, Frau Amalie, Privatiere Würzburg

Villa Erika.
 Bär, Frau Jsidor Weingarten
 Bär, Frl. Betty Weingarten

Haus Fehleisen.
 Fehleisen, Hr. W., Assistent an der landw. Hochschule Bonn

Villa Franziska.
 Glockner, Hr. G., Privatier mit Frau Gem. Düsseldorf
 Letsch, Frau M. mit Frl. Tochter Berlin

Geschw. Freund
 Mayer, Hr. Franz, Brauereibes. Grabenstätt (Bayern)

Stecher, Hr. Al., Priv. Grabenstätt (Bayern)
 Gebhardt, Fr. R., Privatiere Geislingen a. St.

Villa Germania.
 Irrlboeck, Frau Baronin Wien
Wilhelm Grossmann.
 Tornau, Frau Marie, Kaufmanns Wte. Tamm b. Bietigheim

Christiane Günther, Hauptstr. 107.
 Hiebner, Frau Emilie Cannstatt

Villa Hammer.
 Günzler, Hr. Hauptmann Ulm

Villa Hausmann.
 Seelmeyer, Fr. Sofie, Rentiere m. Begl. Berlin

Wilh. Hieber, Uhrmacher.
 Mundbrod, Hr. Andreas, Privatier mit Frau Gem. Ichenhausen (Bayern)
 Zugmeister **Hinterkopf.**
 Emerich, Hr. Josef, Bahnhofaufseher Jagstfeld

Villa Hohenzollern.
 von Ruckteschell, Hr. Nicolai, Pastor mit Fr. Gem. Hamburg-Eilbeck

Villa Johanna.
 Stern, Hr. Gustav, Privatier mit Frau Gem. Frankfurt a. M.

Dr. Josenhans.
 Ackermann, Fr. Oberamtsbaumstr. Waiblingen

Ludwig Kappelmann.
 Horn, Hr. Chr., I. Adjunkt Zweibrücken
 Lorey, Frau Professor Frankfurt a. M.
 Laubis, Hr. Josef, Buchbinder Haigerloch (Hohenz.)

Meyer, Frau Lotte, Apothekersgattin Libau (Russland)

Fr. Kessler.
 Haag, Hr. D., Privatier Winnenden

Villa Kiechle.
 Breining, Hr. Fritz, Kfm. Bruchsal
 Bümmler, Hr. Julius, Privatier St. Johann a. S.

Villa Krauss.
 Bloch, Hr. Berthold, Kaufmann m. Fr. Gem. u. Kind Rodalben

Haus Kuch
 Diakowsky, Hr. Titularrat u. Ksl. russ. Hofsänger mit Frau Gem. Stuttgart
 Isaac, Hr. Emil S. Breslau

Villa Mathilde.
 Meyer, Hr. m. Frau Gem. Hamburg
 Priehs, Frau Bremen

Jakob Messerle.
 Keller, Fr. Wilhelmine Haifa (Palästina)

Villa Mon Repes.
 Krüger, Frau Dr. med. Köln a. Rh.

Villa Montebello.
 von Thümen, Hr. Baron Waldgresen b. Magdeburg
 von Thümen, Frau Baronin Waldgresen b. Magdeburg
 Heringer, Hr. m. Frau Gem. Groenlo (Holland)

Parkvilla.
 Rothenberg, Hr. S., Rentier mit Frau Gem. Bleicherode a. H.
 Hoepner, Hr. Dr. Sanitätsrat mit Frau Gem. u. Frl. Tochter Charlottenburg

Villa Pauline
 Bräuninger, Fr. Rethenbach
 Halmer, Hr. Otto Göcklingen

G. Pfeifer, Portier.
 Schwarzhaupt, Fr. Celly, Kfm.-Wte. München
 Reinemund, Frau Sophie, Kfm. Wte. Ellingen

Fr. Bapp, Villa Elsa.
 Laib, Frl. Clara Stuttgart
 Kürschner **Rometsch.**
 Seyffarth, Fr. Lucie Schöneberg-Berlin
 Sattlermstr. **Rometsch.**
 Rothfuss, Fr. Pauline Stuttgart
 Baddiener **Schill.**
 Bachmann, Hr. Adolf Göttingen

Chr. Schmid, König-Karlstr.
 Engleot, Frau M. München

Ed. Schober Bäckermstr.
 Mühlhauser, Hr. Georg Löwenstein (Württ.)

Rud. Schweizer Wwe.
 Jakoby, Hr. Hermann, Kfm. Berlin

Villa Treiber.
 v. Weisser, Hr. Präsident a. D. mit Frau Gem. Stuttgart
Hermann Treiber, Baddiener.
 Huber, Frau Karlsruhe

Fr. Treiber.
 Methner, Hr. Alfred, Kaufmann München

Wilh. Ulmer (Villa Haisch)
 Danckwardt, Hr. Friedrich, Kgl. Baurat mit Fr. Gem. Duisburg

Villa Viktoria.
 Birdseyde, Mrs. und Frl. Tochter New-York
 Pfretschner, Hr. A., m. Frau Gem. Markneukirchen

Malermeister Wacker.
 von Besnard, Hr. Gustav, Privatier, Stuttgart

Villa Waldfrieden.
 Hartmann, Fr. Ingenieur m. Schwester Frau Fabrikbesitzer Böhme Riga

Villa Weizsäcker.
 Bromeis, Frl. Cassel

Chr. Wildbrett, Buchh.
 Kaiser, Hr. J., Kfm. Karlsruhe

Mina Wildbrett We., Rennbachstr.
 Hoffmann, Frau Geh. Postrat Charlottenburg

Herrnhilfe.
 Ott, Frau Salinen-Inspektor Offenau

Krankenheim.
 Fischer, Karl Heilbronn
 Goller, Christian Göppingen
 Schmander, Karl Oferdingen
 Oppenländer, Ludwiff Stuttgart
 Rentschler, Christian Altensteig
 Tettenborn, Karl Stuttgart
 Burkhardt, Wilhelm Heidenheim
 Losch, Wilhelm Obertürkheim

Zahl der Fremden 3407.

Bekanntmachung

betr. den Kinderschutz.

Es ist Anlaß gegeben, auf nachstehende Bestimmungen des Reichsgesetzes, betr. **Kindarbeit in gewerblichen Betrieben**, vom 30. März 1903 (R. G. Bl. S. 113) zur Beachtung hinzuweisen:

1. Als Kinder im Sinne dieses Gesetzes gelten Knaben und Mädchen unter 13 Jahren sowie solche Knaben und Mädchen über 13 Jahre, welche noch zum Besuche der Volksschule verpflichtet sind.

2. Bei Bauten aller Art, im Betriebe von Ziegeleien, Brüchen und Gruben, in Werkstätten der Steinhauer, der Maler und Anstreicher, beim Mischen und Mahlen von Farben, beim **Steinklopfen**, sowie in mit dem Expeditionsgeschäft verbundenen Fuhrwerksbetrieben dürfen sowohl eigene als auch fremde Kinder nicht beschäftigt werden.

3. Verboten ist die Beschäftigung fremder Kinder unter 12 Jahren im Handelsgewerbe, in Verkehrsberufen, im Betrieb vor Gast- und Schankwirtschaften, beim Austragen von Wägen und bei sonstigen Botengängen in gewerblichen Betrieben jeder Art.

4. Die Beschäftigung von fremden Kindern über 12 Jahren in den oben Ziffer 3 genannten Betrieben, sowie beim Austragen von Waren und bei sonstigen Botengängen darf nicht in der Zeit zwischen 8 Uhr abends und 8 Uhr morgens und nicht vor dem Vormittagsunterricht stattfinden. Sie darf nicht länger als 3 Stunden und während der Schulferien nicht länger als 4 Stunden täglich dauern. Um Mittag ist den Kindern eine mindestens 2stündige Pause zu gewähren. Am Nachmittag darf die Beschäftigung erst eine Stunde nach beendeten Unterricht beginnen.

5. Für die Beschäftigung fremder Kinder ist die Ausstellung einer **Arbeitskarte** durch die Ortspolizeibehörde erforderlich; auch ist, wenn fremde Kinder beschäftigt werden sollen, vor dem Beginn der Beschäftigung der Ortspolizeibehörde eine schriftliche Anzeige zu machen.

Wildbad, den 20. Juni 1908.

Stadtschultheißenamt:
Wagner.



Umsonst

erhalten Sie unsere Sprechmaschine „Chronophon“, wenn Sie auf eine bestimmte Anzahl Schallplatten, monatlich 2 Stück abonnieren. Mit dem Apparat werden 5 doppelseitige Platten (10 Stücke spielend) unter Nachgeliefert. Kein Preisanschlag.

Deutsche Chronophon-Gesellschaft
m. b. H.
Darmstadt

Verlangen Sie Katalog Nr. 1
Eheltige, solvenre Vertreter gesucht.

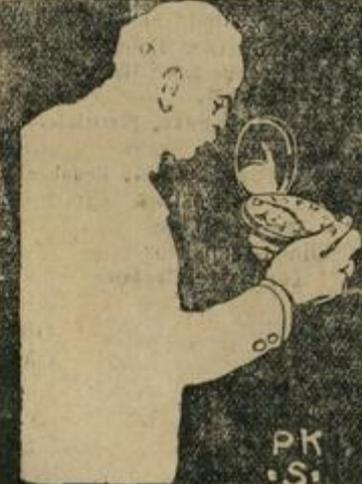
Bergbahn Wildbad A.-G.

Die hiesigen Geschäftsleute werden gebeten ihre den Bau der Bergbahn betreffenden Rechnungen bis spätestens

Donnerstag, den 25. ds. Mts.

bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Regierungsbaumeister Enßlin.



Umsonst

Taschenuhr und andere anerkannt wertvolle Gegenstände bei Benützung von

Flammers Seife

nur eingewickelt

Flammers Seifenpulver

als die besten für Wäsche u. Haus millionenfach erprobt.

Bekanntmachung.

Zur Beschotterung der Ortsstraßen von **Sprollenhäusern** sind nachstehende Arbeiten im öffentl. Aufsteich zu vergeben.

1. Befuhr von 50 cbm Splittsteinen vom Sprollenhäuserbruch nach Sprollenhäuser für 1 cbm 2,80 Mk. **140 Mk.**
2. Schlagen der Steine zu 40 m/m Korngröße für 1 cbm 3,70 Mk. **185 Mk.**

Bei letzterer Arbeit wird der geschlagene Haufen gemessen. Die Vergebung findet

Samstag, den 27. Juni
abends 6 Uhr

im Rathhauseaal in Wildbad statt.

Stadtbaunamt:
Munf.

Tafelwasser S.M. des Königs Wilhelm II v. Würtbg.



Niederlage in Wildbad: Christ. Schmid, W. Treiber.

Schmiedeeiserne Möbel

aller Art



Garten-Möbel

empfiehlt

Fr. Treiber.

Musterbuch und Fabrikpreisliste gern zu Diensten.

Beim Einkauf von

Spelse- und Einmach-Essig

verlange man ausdrückl. natürl. Gärungsessig und weise künstliche Säuren zurück.

Sämtliche Gemüse

Äpfel,

Kartoffel, Eier,

sowie

feinste Tafelbutter

Neue Aegyptische Zwiebel

empfiehlt **Joh. Köhle.**

Eichenstamm- u. Brennholz-Verkauf.

Am **Samstag, 27. Juni ds. Js.** vorm. 10 Uhr in Wildbad auf dem Rathaus aus Staatswald I, 98 Bord. Eulenloch, 101 Hint. Langsteig, 107 Ob. Baurenteich, 110 Nord. Wanne u. 118 Ob. Hintergrund. Eichen: Fm. 1,09 III b, 0,68 IV, 0,95 V. Brennholz: Km. 9 Eich. Später, 12 Eich. Ausschuß, 236 Rad. Ausschuß, 77 Eich. Anbruch, 30 buch. Anbruch, 3 buch. Anbruch, 776 Rad. Anbruch u. 59 Km. Reispriegel. Auszüge gegen Bezahlung vom Kameralamt Neuenbürg.

Gerolsteiner Sprudel



Nur echt mit dem Stern.

Tafelwasser I. Ranges.
Hauptniederlage:
Christian Schmid
Mineralwassergeschäft
Wildbad.

Königl. Kurtheater.

Dienstag, den 23. Juni 1908
Madame Bonivard
Schwan in 3 Akten v. A. Biffon u. A. Mars. Deutsch v. E. Neumann.
Mittwoch, den 24. Juni 1908
Cornelius Vos
Lustspiel in 4 Akten von Franz v. Schönthan.



Amtliches Verzeichnis der vom 22. bis 23. Juni angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen.

Gasth. z. gold. Adler.
 Leehmer, Hr. Georg, Privatier mit Tochter München
 Fuhner, Hr. R., Kaufmann Hamburg
 Krazbage, Hr. Julius, Kaufmann Stuttgart

Gasth. z. Badischen Hof.
 Pottiez, Hr. Franz, Möbelfabrikant Karlsruhe
 Haug, Hr. Wilb. Döfingen
 Haug, Hr. Fritz Döfingen

Hotel Bellevue.
 Müller, Hr. Max, Kaufmann Altenburg
 Lamarche, Hr. C. Strassburg
 Rohli-Lamarche, Frau Comm. Rat Saarbrücken
 Hackenbuch Frau Dr. mit Chauffeur Wiesbaden
 Landshoff, Hr. S., Fabrikbesitzer Berlin
 Neuser, Hr. Herm., Kfm. Bonn
 Schaefer Hr. P., Dr. Bonn

Gasth. zum kühlen Brunnen.
 Bander, Hr. Gustav, Kfm. Heilbronn
 Behender, Hr. L. Kfm. Heilbronn
 Burger, Hr. C. Kfm. Heilbronn
 Clemens, Hr. Rich., Städt. Heilbronn
 Rechnungsrevisor Frankfurt a. M.
 Dött, Hr. August, Ingenieur Heilbronn
 Grand-Montagne, Hr. Kfm. Heilbronn
 Hofmann, Hr. Kfm. Heilbronn
 Schmidt, Hr. Herm. Heilbronn
 Schneider, Hr. Franz, Kfm. Heilbronn
 Steinbrück, Hr. H. Kfm. Heilbronn

Hotel und Villa Concordia.
 Spannuth, Hr. John, Architekt Hamburg
 Spannuth, Frl. G. Hamburg
 Kapf, Hr. Stuttgart

Pension Villa Hanselmann.
 Kokosky, Hr. J. Amsterdam

Hotel Klumpp.
 Rosenfeld, Hr. Kgl. Eisenbahn-Bauinspektor m. Fr. Gem. Duisburg

Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm.
 Alting, Hr. Geh. Oberbaurat Lübeck
 Hofmann-Ebeling, Hr. Kfm. Leipzig
 Rehwald, Frl. A. u. E. Rentnerinnen Lübeck
 Vetterli, Frau Schaffhausen
 Schellenberg, Hr. Zahnarzt Leipzig
 Wildberger, Hr. Pfarrer Schaffhausen
 Archangel, Hr. Frankfurt a. M.
 Grau, Hr. Kfm. Berlin
 Linders, Hr. Tierarzt Strassburg
 Rieber, Frl. Fanny Tübingen
 Walther, Frl. Julie Weilheim u. Teck

Hotel z. gold. Löwen.
 Diefenthaler, Frl. Neuwied
 de Myn, Hr. Ingenieur m. Fr. Gem. Düsseldorf

Gasth. z. wild. Mann.
 Lacher, Hr. Versicherungsbeamter mit Frau Gem. Karlsruhe
 Dürst, Hr. Postverwalter Oettingen
 Kroth, Hr. Hermann Stuttgart
 Wüst, Hr. Gustav, Maler m. Hr. Sohn Gaggenan

Hotel Palmengarten.
 Kessler, Hr. Bahnm. Wenden (Pfalz)
 Keiner, Hr. Ludwig, Nürnberg
 Seligmann, Hr. Oppenheim

Hotel Post.
 Gosebruch, Hr. Ernst, Museumsbeamter Essen-Ruhr
 Dannenberg, Hr. Georg, Kfm. Berlin
 Möller, Hr. Conrad, Privatier Berlin

Hotel z. gold. Ross.
 Perritz, Hr. Wilhelm, Kfm. Berlin
 Gruber, Hr. Eugen Strassburg

Hotel Russischer Hof.
 von der Böck, Se. Exzellenz, Hr. Generalleutnant mit Frau Gem. Berlin
 Dörtenbach, Hr. M., Hauptmann Stuttgart
 von Gemmingen, Freiherr Alex K., Oberförster Stuttgart
 Jansen, Hr. Bürgermeister mit Frau Gem. Ludwigslust

Illies, Frau Hermann Hamburg
 Urner, Hr. Karl, Kfm. mit Frau Gem. Elberfeld

Hotel und Cafe Schmid
 Alexander, Hr. W., Fabrikant Hamburg

Gasth. z. Sonne.
 Reismann, Hr. W. mit Schwester Heidelberg
 Siecker, Hr. C. W., Apotheker San José (Californien)

Wagner, Hr. Dr., Zahnarzt Stuttgart

Hotel z. gold. Stern.
 Heidinger, Hr. F., Postmeister Heilbronn
 Neu, Hr. J. St. Johann-Saar
 Neu, Hr. J., Kaufmann Karlsruhe
 Zimmermann, Hr. Buchhändler Leipzig

Hotel Weil.

Kreiner, Hr. D. N., Kaufmann Warschau
 Oberländer, Hr. Kaufmann Ludwigshafen

In den Privatwohnungen.

Villa Augusta.
 Bockmühl, Hr. Peter, Pastor mit Frau Gem. Odenkirchen
 Stadter, Hr. Fritz, Kgl. Bankkassier mit Frau Gem. Fürth

Christof Batt.
 Bieber, Hr. Wilhelm, Kgl. Oberbahn-Assistent m. Fr. Gem. Hohensalza (Preussen)

Chr. Bätzner jr.
 Lehmann, Hr. Landjäger Dischingen

Villa Bätzner.
 Dahlem, Hr. Josef, Rentner Zweibrücken
 Fernand, Frau Pfarrer Unterheimbach
 Rohrbach, Hr. Karl, Wellesweiler
 Wilke, Frau Hedwig Chemnitz

Fr. Bausert, Stationsdiener a. D.
 Huber, Hr. Jakob St. Johann

Phil. Bosch, Kaufmann.
 Guggenheim, Hr. M., Kaufmann Winterthur
 Kühner, Hr. Kgl. Forstw. Neusas (Schönthal)

Otto Brachhold, Malermstr.
 Schwöbel, Hr. Hermann, Ksl. Bankbuchhalter Bretten

Villa Bristol.
 Pagels, Frau B. mit Sohn Hamburg

Villa Christine.
 Voet van Vormigele, Frau E. Huis ter Heide (Holland)

Witwe Chur.
 Hambrecht, Hr. C., Kaufmann Sontheim a. N.

Villa de Ponte.
 Aron, Fr. Anna, Privatier London

Diakonissenstation.
 Wenz, Fr. Johanna, Lehrers-Wte. Neustadt a. d. Hardt
 Bertololy, Frau Mina, Direktors-Wte. Neustadt a. d. Hardt

Wilh. Eitel, Schlosser.
 Hauth, Hr. P., Privatier Heilbronn
 Badinspektor Feucht.

Diefenthaler, Frl. Else Neuwied

Friedrich Fischer, Hauptstr. 129.
 Dorn, Hr. J. F., Privatier Oettingen

Roesch, H. John mit Frau Gem. Ancona

Friedrich Fischer, Briefträger.
 Bergamy, Hr. Hans, Schauspieler Münster

Villa Franziska.
 Krieger, Hr. Friedr., Kgl. Zolloberkontrolleur mit Frau Gem. Landau

Hermann Grossmann.
 Hanauer, Hr. Karl, Kaufmann Frankfurt a. M.
Karoline Gutbub Wte. Kochstr. 193.
 Kunz, Hr. Robert, Städt. Steuerbeamter Heilbronn

Malermeister Gutbub.
 Gollmer, Hr. Friedr., Schlauchfabr. Neuenbürg
 Stadtpfleger Gutbub.

Bauer, Hr. Lazarus, Privatier Stuttgart

Bauwerksmeister Hammer.
 Bürkle, Hr. David, Bauunternehmer Strassburg
 Sanitätsrat Dr. Haussmann.

Finckh, Hr. Oberförster mit Familie und Bedienung Neuffen

Villa Hohenstaufen.
 Krieger, Hr. Paul, Wollwarenfab. Nürnberg
 Landauer, Hr. Stephan, Privatier Nürnberg

Villa Hohenzollern.
 Wagner, Hr. Casimir Lambrecht

H. Jahn, Gärtner.
 Eble, Frl. Marie Weilderstadt

Villa Johanna.
 Grass, Madame Lillian Russland

Villa Kaiser Wilhelm.
 Blankenburg, Frl. Charlotte Merseburg

Villa Krauss.
 Vayhinger, Hr. Max, Kaufmann Köln a. Rh.
Fr. Krauss, Schuhmacher.

Katz, Hr. Abraham München

Fritz Kübler, Hauptstr.
 Godel, Frau Mina Vaihingen a. Enz

Haus Kuch
 Lotz, Hr. Wilh. mit Fr. Gem. Frankfurt a. M.
 Schmid, Hr. Georg mit Frau Gem. und Bedienung Ulm

Karl Kuch, Zimmermstr.
 Hämmerle Frau Rosine Schmiden

Louis Kuch, Zimmermstr.
 Weiner, Hr. Adolf, Kfm. Altzig (Rheinhausen)
 Hofkonditor Lindenberger.

Beck-Bürglen, Hr. W. mit Frau Gem. und Tochter Fr. E. Fuchs Ulm

Le Batteux, Hr. Privatier Saarlouis

Neuberg, Hr. David mit Fr. Gem. Hannover

Scabell Hr. Wilh. Hamburg

Witwe Link.
 Granseier, Frau Wte. m. Enkelkind Schlettstadt

Badkassier Maier.

Pierling, Hr. F. S., Direktor mit Frau Gem. München

Villa Mathilde.
 Stoll, Fr. Hedwig Karlsruhe

Villa Mon Repos.
 Kersten, Frau Marta Cassel
 Kersten, Frl. Cassel

Villa Montebello.
 Rems, Frau Kriegsärztin Hanau

Karoline Mundinger Wte.
 Klein, Fr. Frida Frankfurt a. M.

Georg Ostertag, Schaffner.
 Sautter, Hr. Stationskommandant Calw

Parkvilla.
 Neumann, Frau Antonie Charlottenburg
 Troitzsch, Frau Gutsbesitzer Petersdorf (Saale)
 Pierret, Me. Helene Bruxelles (Belgien)
 Pierret, Mlle. Marguerite Bruxelles (Belgien)
 Schaller, Frau Marie, Kaufmanns Wte. Angerburg a. Rh.

Villa Pauline
 Blumstein, Frl. Marie Ammerzweiler
 Götzinger, Fr. Marie Osterburken

Witwe Pfau.
 Haug, Hr. Richard, stud. phil. Stuttgart
 Haug, Hr. K., Bankbeamter Stuttgart

Karl Pfeiffer.
 Fischer, Frau Pauline, Privatier Ludwigsburg
 Schuster, Frau Lehrers Wte. Ludwigsburg

Geschwister Pflug.
 Kaehlbrandt, Hr. Rechtsanwalt mit Frau Gem. Riga (Russland)

Fr. Rapp, Villa Elsa.
 Rendlen, Hr. C. Dr. Feuerbach

Villa Schill.
 Jäger, Frau mit Frl. Töchtern Frankfurt a. M.
Luise Schill, Baddienerin.

Schuhmacher, Frau Pforzheim

Witwe Schlüter.
 Schmid, Frau Wtw. Feuerbach

H. Schmid, Metzgermstr.
 Kern, Hr. Paul, Postsekretär Heilbronn

Villa Toussaint.
 Ginsberger, Frau m. Kind u. Begl. Pforzheim
Karl Toussaint, Holzhändler.

Corty, Frau Kanzleirat Haigerloch

Fr. Treiber.
 Rickhardt, Frau Christine Mannheim
Fr. Treiber Kaufmann.

Neuhaus, Hr. J., Fabrikant mit Frau Gem. Frankfurt a. M.

Nietner, Hr. Oberstabsarzt, Dr. Professor Gr. Lichtenfelde-Berlin

Kohlbauer, Hr. Chr., Privatier mit Familie Nürnberg

Hochheimer, Hr. G. m. Fr. Gem. Haag (Holland)

Villa Treiber.
 Boss, Hr. Friedrich, Kaufmann mit Frau Gem. Düsseldorf

Reinecke, Frau Lina, Buchdruckerei- bes.-Gattin Ulm

Reinecke, Hr. Emil, Buchdruckereibes. Ulm

Steinwedel, Hr. Geschäftsführer mit Frau Gem. u. Frl. Tochter Heilbronn

Wilh. Treiber, Korbmacher.
 Waiblinger, Hr. Heinrich Tübingen

Villa Trippner.
 Mittler, Frau Oberamtsrichter Darmstadt
 Mittler, Hr. Darmstadt

Ensslin, Hr. Katastergeometer Cannstatt

Villa Waldrieden.
 Brück, Hr. L., Kaufmann Alsenz
 Baddiener Weber.

Hermann, Hr. Georg, Techniker Ludwigshafen

Karl Weber, Stichstr.
 Raither, Frau Anna Achern

Villa Wetzel.
 Grube, Frau Ella mit Frl. Tochter u. Bedng. St. Petersburg

Mina Wildbrett We., Rennbachstr
 Wolf, Hr. Curt, Kaufmann Cöln

Villa Wilhelma.
 Scheefer, Hr. Eugen, Professor mit Frau Gem. Zehlendorf b. Berlin

Krankenheim.
 Kunberger, Josef Stammheim
 Merkle, Wilhelm Besigheim
 Braig, Gustav Stuttgart
 Schwarz, Richard Feuerbach
 Lüttschwager, Edmund Vaihingen a. F.
 Nagel, Julie Stuttgart
 Hipp, Josef Anton Tuttlingen
 Weng, Leonhard Heilbronn
 Stierle, Heinrich Tuttlingen
 Stadelmaier, Anton Schweningen
 Keinath, Samuel Göppingen
 Lieb, Marie Gomadingen

Zahl der Fremden 4519

